

Videounterricht in der Grundschule

Beitrag von „Wisent“ vom 6. Januar 2021 18:28

Zitat von kleiner gruener frosch

In einem Thread kam das Thema eben bzgl. weiterführende Schulen einmal auf. Mich würde daher mal interessieren, wie weit verbreitet Video-Unterricht in der Grundschule ist-

Wir haben in unserem Konzept zum Distanzlernen den Video-Unterricht außen vorgelassen.

Was wir machen

- Wochenpläne
- engmaschige telefonische Betreuung (Sprechstunden, regelmäßige Anrufe der Lehrer)
- Erklärvideos zum Abrufen
- ggf. (aber auch nicht jeder) freiwillige Videokonferenzen zum Austausch mit den Kindern innerhalb der (so als "Morgenkreis"-Ersatz) Dabei können ggf. auch inhaltliche Fragen beantwortet werden, wenn sie aufkommen.
- freiwilliger Termin zum Smalltalk mit dem Schulleiter und klassenübergreifend einmal die Woche

Warum wir Video-Unterricht nicht machen:

- Auch bei uns im Paradies sind die technischen Gegebenheiten bei weitem nicht bei allen Familien vorhanden.
- Wir halten es (in dieser Altersstufe) für uneffektiv und zeitaufwändig.
- Und (so doof es klingt) es ist aus unserer Sicht nicht nötig, da die Kinder die Arbeit mit dem Wochenplan gewohnt sind. Sie arbeiten auch im normalen Unterricht oft entsprechend selbstständig.

Wie läuft das denn an anderen Grundschulen? Nutzt ihr regelmäßige Videokonferenzen und habt ihr damit gute Erfahrungen gemacht?

kl. gr. frosch

Alles anzeigen

Bei uns läuft es genauso. Wir packen Materialpakete und haben ein Padlet pro Klasse. Wer nicht selbst drucken kann, holt sich eben ein Paket ab. Erklärvideos stehen auf dem Padlet. Die Kinder können dort kommentieren (meine Viertklässler zumindest) und Fragen stellen o.ä.

Ansonsten kein Videounterricht bei uns.

Die Arbeit mit den Wochenplänen klappt recht gut. Kontakt gehalten wird außerdem 1x wöchentlich per Telefon.

Ich glaube nicht, dass Videounterricht mit Grundschülern in irgendeiner Weise nützlich und sinnvoll ist.